

DAS THEMA: BONDING-MESSE



Erwartet werden 15 000 Besucher: Die Kontakt-Messe auf dem Bendplatz ist mit insgesamt 255 teilnehmenden Unternehmen die größte ihrer Art in Deutschland. Fotos: Wolfgang Plitzner

Auch mit Gebärden Kontakte knüpfen

Zum 21. Mal findet in Aachen die von Studenten organisierte **Firmen-Messe** statt. Erstmals spezielles Angebot für Gehörlose.

VON SASKIA ZIMMER

Aachen. Christo Sailer ist selbstbewusst, kennt seine Stärken und weiß, was er will. Seine Vorstellungen von einem Job vermittelt er seinem Gesprächspartner, direkt und ohne Umschweife. Seine Hände und Finger fliegen nur so durch die Luft, denn Christo Sailer hat viel zu sagen und ist gehörlos.

Der 29-Jährige studiert in Aachen Volkswirtschaftslehre und möchte mehr über seine Berufschancen erfahren. Deswegen ist er zur Firmenkontaktsmesse „Bonding“ gekommen, die bis morgen auf dem Bendplatz ihre Zelte aufgeschlagen hat. Jeden Tag präsentieren sich 85 Unternehmen, 255 Firmen sind es insgesamt.

„Damit ist Bonding die größte studentisch organisierte Kontaktsmesse dieser Art in Deutschland“, sagt Jan Klopp (20). Er studiert Elektrotechnik und ist der Messeleiter in diesem Jahr. Zusätzlich zu der Möglichkeit mit potenziellen

zukünftigen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen, bietet die Messe, die sich hauptsächlich an Studenten der Natur- und Ingenieurwissenschaften richtet, ein vielfältiges Rahmenprogramm: Vorträge, Diskussionsrunden und Bewerbungsmappenchecks gehören dazu.

Bereits zum 21. Mal hat die in Aachen gegründete und mittlerweile bundesweit tätige Studenteninitiative Bonding die Firmenkontaktsmesse organisiert. Erstmals jedoch wurde sie ganz gezielt auch für Gehörlose konzipiert. Zu diesem Zweck macht das RWTH-Projekt „Vibelle“ (Visuelles zu Beruf, Leben und Lernen), ein multimediales Informations- und Lernportal von Gehörlosen für Gehörlose, Gehörlosen auch ein spezielles Angebot: „Wir haben mehrere Dolmetscher hier, die den gehörlosen Studierenden helfen, mit Firmen in Kontakt zu treten“, erklärt der Dozent für Deutsche Gebärdensprache Horst Sieprath.

Mit der Dolmetscherin an der Seite macht sich auch Christo Sailer auf den Weg, vorbei an den vielen Kommilitonen, die allesamt schwerbepackt mit Infomaterial von Stand zu Stand schlendern.

Barrierefreies Bonding

Beim Unternehmen Bayer angekommen, fragt Christo Sailer nach Einstiegsjobs für VWLer und Praktikumschancen. Und ob Bayer auch die Vorteile von Gehörlosen zu nutzen wisse, gerade in der visuellen Informationsverarbeitung. Der Schwerbehindertenbeauftragte von Bayer, Berthold Duykers, kann versichern: „Bei uns werden die Stellen und Aufgaben für Gehörlose entsprechend ihrer Stärken geschaffen.“

Durch die Zusammenarbeit mit dem „Vibelle“-Team möchten die Studenten, die sich ehrenamtlich bei Bonding engagieren, die Firmenkontaktsmesse öffnen: Barriere-

freies Bonding ist das Ziel.

Aber nicht nur das Gehörlosen-Angebot ist neu bei der Firmenkontaktsmesse. Auch der Standort hat sich geändert: die Messe musste vom Sportplatz am Königshügel auf den Bendplatz umziehen. „Wir bekamen die Unternehmen einfach nicht mehr unter“, erklärt Messeleiter Jan Klopp. „Wir bekommen jedes Jahr mehr Anfragen und können immer noch nicht allen gerecht werden.“

So wurde auch Norman Laschet von der Firma Solland Solar zunächst verärgert: „Wir mussten uns erst mit einem Platz auf der Warteliste zufriedengeben, damit wollten wir uns aber nicht abfinden“, erzählt Laschet lachend. Sein Einsatz hat sich ausgezahlt: Als junges, wachstumsstarkes Unternehmen aus der Region, sagt Laschet, hat Solland Solar dann glücklicherweise schließlich doch noch einen Stand bekommen. Und auch noch einen richtig guten, zwischen Haupteingang und

Ruhe-Oase. Hier können die Besucher bei einer Tasse Glühwein und einem belegten Brötchen die Menge an Informationen sacken lassen.

Auch Christo Sailer wird sich eine kleine Pause gönnen, verdient hat er sie sich. Dem Praktikum im Hause Bayer ist er einen großen Schritt näher gekommen. Da kann er seine Stärken dann unter Beweis stellen.

Noch zwei Tage Firmen kennenlernen

Auch heute und morgen noch öffnet die Bonding-Kontaktsmesse von 9.30 bis 16.30 Uhr ihre Pforten auf dem Bendplatz für Studenten und andere Interessierte.

„Automobilbranche“ ist der Schwerpunkt am Dienstag, der Mittwoch dagegen steht unter dem Motto „Elektrotechnik“.

DREI FRAGEN AN

„Barrieren auf beiden Seiten abbauen“



► DR. FLORIAN KRAMER

Projektleiter von „Vibelle“, Lernportal von Gehörlosen für Gehörlose

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr auf der Bonding-Messe ein spezielles Angebot für gehörlose Studierende. Welches Ziel verfolgen Sie damit?

Kramer: Bisher besuchen nur wenige Gehörlose Firmenmessen. Durch unsere Präsenz

möchten wir Gehörlosen die gleichen Informationschancen einräumen, wie sie andere Studierende auch haben.

Sie bieten den gehörlosen Studenten an, gemeinsam mit Dolmetschern ins Gespräch mit den Firmen zu kommen. Rechnen Sie mit einer großen Nachfrage?

Kramer: Noch ist unsere Angebot ein Novum. Deswegen wird sich der Zulauf erst einmal in Grenzen halten. Aber wir wollen einen Anfang machen und ein Zeichen setzen.

Ein Zeichen setzen wofür?

Kramer: Wir möchten zeigen, dass Gehörlose nicht die armen Behinderten sind, die keine Chancen haben und denen wir erst welche einräumen müssen. Dennoch ist es für sie natürlich oft schwieriger, mit Personalern in Kontakt zu treten. An dieser Stelle möchten wir Barrieren abbauen, auf beiden Seiten. Denn Gehörlose haben kein Problem zu kommunizieren, vielmehr haben Hörende oft Hemmungen, ihnen ungezwungen zu begegnen.



Lebhafte Verhandlungen: Der gehörlose Christo Sailer (rechts) erklärt am Stand von Bayer seine Vorstellungen von einem Job.

UMFRAGE

Was erhoffen Sie sich vom Messebesuch?



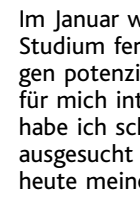
► MARGARETE STRÖWER (18)

Ich bin zwar noch relativ am Anfang meines Studiums, möchte mich aber schon einmal über Jobs für Wirtschaftsingenieure informieren. Ich hoffe herauszufinden, wo ich das Wissen aus dem Studium später einsetzen kann.



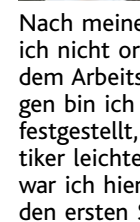
► SANDRA EGERT (27)

Im Januar werde ich mit meinem Studium fertig und suche deswegen potenzielle Arbeitgeber. Die für mich interessanten Firmen habe ich schon aus dem Katalog ausgesucht und werde denen heute meine Bewerbung geben.



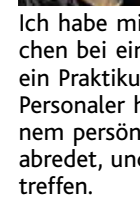
► STEPHAN PEITZ (23)

Nach meinem Abschluss möchte ich nicht orientierungslos auf dem Arbeitsmarkt stehen. Deswegen bin ich hier und habe schon festgestellt, dass ich als Informatiker leichtes Spiel habe. Kaum war ich hier, wurde ich schon zu den ersten Ständen geführt.



► KAI SHEN (30)

Ich habe mich vor ein paar Wochen bei einem Unternehmen für ein Praktikum beworben. Mit dem Personal habe ich mich zu einem persönlichen Gespräch verabredet, und ihn werde ich gleich treffen.



► LISA KLEIN (24)

Herausfinden, was es außer dem IT-Bereich für mich als Mathematikerin noch für interessante Möglichkeiten gibt, das möchte ich. Und natürlich Kontakte zu Unternehmen knüpfen.

Aachener Zeitung

Aachener Nachrichten

Geschenk-Abo

Machen Sie anderen eine Freude!

... und sich selbst.

Verschenken Sie ein Jahr Lesespaß an Freunde, Verwandte und Bekannte und Sie erhalten einen 20€-Universalgutschein.

Sie können das Geschenk-Abo auch in drei Monatsschritten staffeln. Für jedes verschenkte Quartal erhalten Sie einen 5€-Universalgutschein.

1 Ich möchte ein Abonnement verschenken

Meine Kundennummer: _____

Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (für evtl. Rückfragen) _____ Geburtstag _____

Ich verschenke die am Wohnort des Beschenkten verbreitete Ausgabe der Aachener Zeitung oder Aachener Nachrichten zum monatlichen Preis von 22,50 € (inkl. Mehrwertsteuer und Zustellkosten) für folgenden Zeitraum:

3 Monate 6 Monate 9 Monate 12 Monate

Der Bezug gilt ab: _____

Die AGB für die Lieferung der Zeitung im Abonnement und die Widerrufsbelehrung sind Bestandteil dieses Vertrages und werden automatisch zugesandt. Mit der telefonischen Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden.

Datum, 1. Unterschrift des Verschenkers

2 Anschrift des Beschenkten

Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (für evtl. Rückfragen) _____ Geburtstag _____

Für den Beschenkten versenden wir eine Geschenkkarte, die Sie auf Wunsch auch selbst überreichen können.

Ich möchte die Geschenkkarte selbst überreichen. Bitte schicken Sie sie an meine Adresse.

Bitte lassen Sie die Geschenkkarte direkt dem Beschenkten zukommen.

3 Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Zeitungsverlag Aachen GmbH, die jeweils gültigen Abonnementgebühren im Voraus von meinem Konto abzubuchen.

monatlich vierteljährlich halbjährlich im Voraus unter Abzug von 3% Nachlass jährlich im Voraus unter Abzug von 5% Nachlass

Kreditinstitut _____ Kontonummer _____

in _____ BLZ _____

Personenbezogene Daten im Sinne des BDSG werden von uns gespeichert und verarbeitet, soweit dies für unsere Geschäftstätigkeit notwendig ist. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 2 Monate nach Beginn des Abonnements.

Datum, 2. Unterschrift des Verschenkers

Bitte den ausgefüllten Coupon einsenden an:

Telefonischen Bestellung: 0241 5101-701

Zeitungsverlag Aachen GmbH · Lesermarkt · Postfach 500110 · 52085 Aachen Oder per Fax an: 0241 5101-380